

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **6 (1908)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.**Expedition:**
Geschwister Ziegler, Winterthur

† Professor Dr. Max Rosenmund.

Das Vermessungswesen im allgemeinen, das schweizerische im besondern hat einen schweren Verlust zu beklagen. Einer seiner bedeutendsten Vertreter, Dr. Max Rosenmund, Professor der Geodäsie am eidg. Polytechnikum ist in der Vollkraft der Jahre am 18. August einer tückischen Krankheit erlegen.

Rosenmund wurde im Jahre 1857 in Liestal geboren. In Zürich, wo sich seine Eltern später niederließen, besuchte er das untere Gymnasium, seine Vorbildung zum Eintritt in's eidgen. Polytechnikum (1875) erwarb er an der Industrieschule in Lausanne. Im Herbst 1879 verließ er das Polytechnikum mit dem Diplom eines Bauingenieurs, die beiden folgenden Jahre widmete er hauptsächlich dem Militärdienst. Nachdem er in Frankreich sich als Baupraktikant betätigt, kehrte er schon 1881 nach der Schweiz zurück und trat in den Dienst des eidg. topographischen Bureau, zuerst als Topograph, später als Triangulationsingenieur beschäftigt, rückte er, nachdem Oberst Lochmann als Chef des topographischen Bureau zurück und Oberst Held an seine Stelle trat, zum Adjunkten der Abteilung für Landestopographie vor. In dieser Stellung entwickelte er eine initiative Tätigkeit, als Früchte derselben nennen wir vor allem seine „Anleitung für die Ausführung der geodätischen Arbeiten der schweizerischen Landesvermessung“ und als unmittelbare Folge „die Änderung des Projektionssystems der schweizerischen Landesvermessung“, ein aus-